

Offenes Forum Geschichte der Lebenswissenschaften

Organisiert von Mathias Grote (HU Berlin) und Lara Keuck (MPIWG)

Do, 24. September 2015, 13 Uhr – 17.30 Uhr
Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte

Von Wissensgeschichte, Wissenschaftsforschung und Technikgeschichte über Wissenschaftsphilosophie, Anthropologie, Literatur- und Kulturwissenschaften bis hin zur Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin: Es gibt viele Abteilungen, Institutionen und Fakultäten, in denen auf verschiedene Weisen zur Geschichte der Lebenswissenschaften geforscht wird. Das „Offene Forum Geschichte der Lebenswissenschaften“ möchte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karriereabschnitte – von Promovierenden zu ProfessorInnen – zu einem inhaltlichen Austausch über Forschungsthemen und Methoden der Geschichte der Lebenswissenschaften einladen. Jenseits institutioneller Grenzen sollen Forschungsprojekte sowie lokale und übergreifende Initiativen vorgestellt werden, mit dem Ziel des Austausches, aber auch der Suche nach Interessierten, TeilnehmerInnen oder MitarbeiterInnen. Beispielhaft seien geplante Forschergruppen, Graduiertenschulen, Konferenzen, Sammelbände oder Netzwerkaktivitäten genannt.

Um möglichst viele Forschende zu erreichen, liegt die Veranstaltung in zeitlicher und räumlicher Nähe zur DGGMNT/GWG-Jahrestagung. Zunächst ist das Offene Forum unabhängig von den Gesellschaften, doch wenn sich das Format bewährt, könnte das „Offene Forum Geschichte der Lebenswissenschaften“ zu einer Reihe werden, die mit der Jahrestagung wandert und jeweils lokal organisiert wird.

TeilnehmerInnen melden sich bis zum 31.7. per E-Mail bei Lara Keuck (lkeuck@mpiwg-berlin.mpg.de) und Mathias Grote (mathias.grote@hu-berlin.de) an; ggf. mit einem Vorschlag für eine Kurzvorstellung eines Forschungsprojektes, einer Initiative (formlos, max. 300 Worte, deutsch oder englisch). Gemeinsame Vorstellungen sind möglich. Die Teilnahme ist kostenlos; die Teilnehmerzahl ist aufgrund der räumlichen Kapazitäten begrenzt. Wir bitten darum, diese Ankündigung an mögliche Interessierte weiterzuleiten.